



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Maximilian Deisenhofer, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Jürgen Mistol, Stephanie Schuhknecht, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Erweiterung des Pegelnetzes für den Hochwassernachrichtendienst

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Messnetz des Hochwassernachrichtendienstes durch neue Pegel an Gewässern 2. Ordnung weiter zu verdichten. Schwerpunkt sollten dabei in einem ersten Schritt die kleinen Flüsse im südlichen Donaueinzugsgebiet sein, die aktuell die Werte für ein 100jähriges Hochwasser überschritten hatten. Anschließend sollen bayernweit entsprechende Lücken im Pegelnetz geschlossen werden.

Begründung:

Viele kleine Gewässer, die aktuell ein 100jähriges Hochwasser erlebt haben, sind durch das Messnetz des Hochwassernachrichtendienstes nur unzureichend repräsentiert. Für die Gemeinden, bei denen Pegel im Oberlauf fehlen, ist eine Beurteilung der Auswirkungen eines Hochwassers deshalb schwierig. So hat beispielsweise die Roth nur einen Pegel im Unterlauf bei Roth, auch die Kammel ist ebenfalls nur mit einem Pegel im Unterlauf repräsentiert. Lücken bestehen ebenfalls an der Zusan, der Schmutter oder der Friedberger Ach.

Damit Gemeinden rechtzeitig reagieren und entsprechende Schutzmaßnahmen treffen können, sind die Mitteilungen des Hochwassernachrichtendienstes extrem wichtig. Dazu ist es aber nötig, auch die Oberläufe der Gewässer zu erfassen, um den Gemeinden realistische Prognosen zur Verfügung zu stellen, ob mit hohen Meldestufen in den Oberläufen zu rechnen ist.